

(-) Pforzheim, 4. Mai. (Gegen den Rüstungsstreik.) Wie die Arbeiter der Firma Vanz in Mannheim und der Firma Sinnez in Karlsruhe-Grauwinkel, so haben auch die 700 Arbeiter und Arbeiterinnen der Fabrik Friedrich Speidel in Pforzheim eine Protestversammlung gegen den Ausstand der Rüstungsarbeiter veranstaltet und Kundgebungstelegramme an den Generalsfeldmarschall von Hindenburg und General Gröner abgesandt.

(-) Von der hohenzollerischen Alb, 4. Mai. (Sommererfröhen.) Am Dienstag ist ein so schweres Gewitter über die Alb gezogen, wie es im Hochsommer selten geschieht. Blis auf Blis, Schlag auf Schlag folgten. Anfangs fiel starker Hagel bis zur Erbsengröße, der sich aber bald in einen wolkenbruchartigen Regen auflöste. In Kettenacker hat der Blis eine auf dem Felde arbeitende Frau erschlagen.

Sonntagsgedanken.

Dem Tag entgegen!

Durch Opfer steigt aus den Ruinen ein Leben, das in Trümmern lag, und leuchtet morgenglaubebehaftet entgegen einem neuen Tag.

Wir müssen ganz und wahrhaft erlassen, daß Festhalten oder Verjagen in der nächsten Zeit für Jahrhunderte hinaus der Geschichte die Richtung geben wird. Auch in dem Näheren, Alltäglichen, was jede Stunde bringt, darf dies Gefühl nicht verloren gehen. *Helldämme.*

Vermischtes.

Gefällige Brotmarken. In einem Hause der Burgstraße in Berlin wurde eine Bäckerei zur Herstellung gefälliger Brotmarken entdeckt. 20.000 Marken konnten noch beschlagnahmt werden.

Der Brothandelshandel. Einer der berühmtesten Brothandelskäufer in Berlin, der mehrfach vorbestrafte Arbeiter Theuner, wurde vor kurzer Zeit dabei betroffen, wie er gefüllene oder gefüllte Brotmarken zum Preise von 250 Mark für das Stück verkaufte. Theuner wurde nun von der Strafammer zu 4 Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Staatsanwalt hatte 3 Jahre beantragt. Das Gericht ging aber über den Antrag hinaus, weil, wie der Vorsitzende ausführte, dieser verbrecherische Brothandelshandel mit daran schuld sei, daß die Brotmarken herabgesetzt werden mußten.

Diebstahl. In dem Damenhaushaltsgeschäft von Simon Weismann in Berlin wurden Endrecher Kostüme, Blusen, seidene Röcke usw. im Wert von 4000 Mark.

Eine eigenartige Naturerscheinung ist nämlich das letzte Hochwassers in Niederschlesien beobachtet worden. Dort kamen am Tage vor der Flut von den Bodeuweißen Tausende von Fröschen in die Ortschaften in der Umgebung der Kreisstadt Bresenber. Die Zahl der anrückenden Tiere war so gewaltig, daß beispielsweise in Plagwitz die Haustüren geschlossen werden mußten, um das Eindringen der Frösche in die Häuser zu verhindern. Jedemfalls haben die munteren Tierchen als gute Wetterpropheten die kommende Hochwasserflut vorausgesehen und sich rechtzeitig in Sicherheit gebracht.

Witwaständiges Wetter.

Die Luftfeuchtigkeit vertieft sich, aber auch der Hochdruck hält an. Für Sonntag und Montag ist deshalb weiterhin in der Hauptsache trockenes und warmes, aber zu Gewitterstürmen geneigtes Wetter zu erwarten.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Kaas.
Druck und Verlag der W. Ricker'schen Buchdruckerei Altensteig.

Bestellungen

auf unsere täglich erscheinende Zeitung „Aus den Lannen“ für die Monate Mai u. Juni werden von allen Postanstalten und Postboten, sowie von den Agenten und Aussträgern unserer Zeitung entgegengenommen.

**Letzte Nachrichten.
Der Abendbericht.**

WTB. Berlin, 4. Mai, abends. (Amtlich.) An der Arrasfront sind beiderseits Bullecourt englische, an der Aisnefront zwischen Verdun-Bac und Brimont starke französische Angriffe abgeschlagen.

Im Osten keine besonderen Ereignisse.

WTB. Bern, 5. Mai. Wie „Petit Parisien“ aus New-York meldet, soll der mexikanische Kriegsminister

Doregon plötzlich sein Amt niedergelegt haben, nachdem er kurz zuvor Carranza den Treueid geleistet hatte.

WTB. Bern, 5. Mai. Der Madrider Berichterstatter des „Petit Parisien“ hatte eine Unterredung mit Maura, der erklärte, er erkenne an, daß die Verleumdungen eine unbewiesene Tatsache seien, aber sie bildeten keinen genügenden Grund für einen Krieg. Wenn Deutschland zuweilen spanische Schiffe verhalte, so geschehe es nicht, um Spanien zu beleidigen, sondern um die Blockade gegen die Alliierten durchzuführen.

WTB. Hermannstadt, 5. Mai. Die Stadtvertretung hat gestern General von Falkenhayn zum Ehrenbürger der Stadt gewählt und einen Platz nach ihm benannt.



WTB. Berlin, 4. Mai. (Amtlich.) Neue U-Bootsverluste. Achtzehn Handelschiffe mit insgesamt 56.000 Bruttoregistertonnen, davon wurden 8 mit 24.500 B.R.T. im englischen Kanal versenkt. Der Chef des Admiralstabs der Marine.

WTB. Berlin, 4. Mai. Die Schlacht bei Arras. Mit dem Aufwand eines gewaltigen Heeres von 300.000 Mann versuchten die Engländer abermals vergeblich in verweirter Niesenschlacht den entscheidenden Durchbruch zu erzwingen. Geschwader von Panzerwagen, starke englische Kavalleriemassen und Reiter und Infanterie waren bereit gestellt, um in dem Augenblick nachzusteuern, wo die deutsche Verteidigungslinie durchbrochen war. Mit ungeheuren blutigen Verlusten, mehr als 1.000 Gefangenen, einer großen Anzahl vernichteter Panzerwagen und zerstörter Batterien bezahlte der Feind den völlig ergebnislosen Angriff. Die gesamte deutsche Front wurde behauptet. Nur auf dem Nordflügel vermochten die Engländer schließlich Arles einige hundert Meter auf Fresnoy vorzubringen.

WTB. Berlin, 4. Mai. Im Raume von Reims fanden auch am 3. Mai keine größeren geschlossenen Kampfhandlungen statt, während die Artillerieschlacht mit großer Heftigkeit anhält.

WTB. Berlin, 5. Mai. Die plötzliche Rufe Lloyd Georges nach Frankreich wurde, wie die „Vossische Zeitung“ berichtet, infolge dringender Forderungen des Generals Haig unternommen. Die von Haig verlangten Ersatztruppen seien nicht vorhanden. Transportverluste verursachten Nahrungsmangel im englischen Heer. Frankreich sei überfüllt mit Verwundeten, weil der Transport nach England schwierig sei.

Bekanntmachung

des Königl. Württ. Kriegsministeriums.
Nr. 1629 R 17 W R 12
betreffend Vorstellungen gegen die Einberufung zum vaterländischen Hilfsdienst.

Von vielen Betrieben etc. sind an die Einberufungsausschüsse und an andere Stellen Gesuche gerichtet worden, ihr Personal von der Aufforderung zum vaterländischen Hilfsdienst zu befreien. Eine Befreiung von dieser Aufforderung oder ihre Verschiebung ist nicht möglich. Solche Schreiben sind daher zwecklos und werden nicht beantwortet.

Erst nachdem ein Angehöriger eines Betriebes etc. eine besondere schriftliche Aufforderung vom Einberufungsausschuss erhalten hat oder der Firma eine Mitteilung des Kriegsministeriums, Abteilung für Waffen, Feldgerät und Kriegsamtangelegenheiten darüber zugegangen ist, daß solche Aufforderungen an ihr Personal unmittelbar bevorstehen, kann der betreffende Hilfsdienstpflichtige oder sein bisheriger Arbeitgeber bezw. die Firma bei dem zuständigen Einberufungsausschuss — nicht aber, wie vielfach geschieht, beim Feststellungsausschuss — Vorstellung ergehen.

Erst gegen die darauf ergangene Entscheidung des Einberufungsausschusses steht die Beschwerde an den Feststellungsausschuss zu, diese Beschwerde ist gleichfalls dem betreffenden Einberufungsausschuss zu übergeben und nicht unmittelbar dem Feststellungs-Ausschuss einzureichen.

Stuttgart, den 2. Mai 1917.

Kgl. Württ. Kriegsministerium
(gez.) von Marchtaler.

Altensteig.
Suche für sofort einen
15-18 jährigen

Burschen

Sehr.

Schuhmacher-Gesuch.

Ein tüchtiger
Arbeiter

kann sofort eintreten bei
August Seeger

Schuhgeschäft, Tel. Nr. 63.
Ebenso findet ein ordentlicher

Junge
Lehrer alle bei
Obigem.

Karfisal

ein neues, hervorragendes und erprobtes
— Zubereitungsmittel —
für Kartoffeln, Fische, Suppen, Tunken u. Salat
in concentrirter Form
(kann 5-10 fach verdünnt werden) je nach Geschmack

Probeflasche Mark 1.—
Literflasche Mark 4.—

zu haben bei

C. W. Luz Nachfolger
Friedr. Bühler jr.



Bekanntmachung

des k. k. Generalkommandos XII. (A. W.) Armeekorps
Da über die Zulässigkeit des Pferdehandels und der Ausfuhr von Pferden immer noch Zweifel und Missverständnisse zu bestehen scheinen, wird hiermit unter Aufhebung der bisherigen Verfügungen des k. k. Generalkommandos vom 5. Febr. 1915 (Staatsanw. Nr. 33 vom 8. Februar 1915), vom 31. Mai und 10. Juni 1915 (Staatsanw. Nr. 134 vom 11. Juni 1915) und vom 11. September 1915 (Staatsanw. Nr. 215 vom 14. Sept. 1915) zusammenfassend folgendes verfügt:

1. Pferde dürfen nur von solchen Personen gekauft und nur an solche Personen verkauft werden, die hiezu eine schriftliche Erlaubnis des k. k. Generalkommandos besitzen. Gewerbmäßige Pferdehändler erhalten auf Antrag allgemeine Erlaubnisscheine die jeweils für einen Monat Gültigkeit haben. Kauflehaber, die den Pferdehandel nicht gewerbmäßig betreiben, haben beim k. k. Generalkommando vor Fall zu Fall durch Vermittlung der zuständigen Schultheißen- und Oberämter ihres Wohnortes um die Erlaubnis einzukommen.

2. Die Ausfuhr von Pferden aus Württemberg ist verboten. Gesuche um Befreiung von diesem Verbot in ganz dringenden Ausnahmefällen sind dem k. k. Generalkommando durch Vermittlung der zuständigen Schultheißen- und Oberämter vorzulegen.

3. Die Bestimmungen der Ziffer 1 und 2 beziehen sich auf lebende Pferde jeglicher Art, gleichviel ob kriegsbrauchbar oder unbrauchbar, Arbeits- oder Schlachtpferde. Pferdebesitzer, welche kriegsbrauchbare Pferde zu verkaufen haben, können die durch Vermittlung der zuständigen Schultheißen- und Oberämter dem k. k. Generalkommando zum Kauf anbieten.

4. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden nach § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand in Verbindung mit dem Reichsgesetz vom 11. Dez. 1915 (R.-G.-Bl. Seite 813) bestraft.

Stuttgart, den 1. Mai 1917.

Der k. k. kommandierende General
v. Schäfer.

Altensteig-Stadt.

Abgabe der Fleischzuschuß- u. Zulagekarten am Montag, den 7. Mai

in nachstehender Buchstabenfolge, welche genau eingehalten werden muß.

A-F Vorm. von 8 bis 10 Uhr

G-K 10 bis 12 Uhr

L-R Nachm. 2 bis 4 Uhr

S-Z 5 bis 8 Uhr

Die Ausweisabnahme der Zuschußkarten sind unterschrieben zurückzugeben, andernfalls keine neuen Karten verabsolgt werden.

Den 5. Mai 1917.

Stadtschulth.-Amt.

Altensteig-Stadt.

Es ist Veranlassung gegeben, darauf hinzuweisen, daß das

Hausgeflügel nicht schadenlaufen darf.

Bei Übertretungen unterliegen die Besitzer der Strafbestimmung des Art. 34 Pol.-Strafges. und haften außerdem für den entstandenen Schaden.

Unter den heutigen Verhältnissen ist ausreichende Bewahrung vaterländische Pflicht.

Im Übertretungsfall muß daher auch streng vorgegangen werden.
Den 4. Mai 1917.

Stadtschulth.-Amt.

Arbeiterinnen-Gesuch.

Einige jüngere Mädchen oder Frauen, welche das Polieren von Silberwaren erlernen wollen, finden per sofort Beschäftigung bei

Geb Brüder Kaltenbach
Silberwaren-Fabrik.

Abt-Album

15 der schönsten Lieder

für eine mittlere Singstimme mit Klavierbegleitung
geheftet Mk. 1.25, gebunden Mk. 2.50.

Enthält u. a.: Gute Nacht, du mein heutiges Kind, Waldandacht, Lindenwäldchen.

Zu beziehen durch die W. Rieker'sche Buchh., Altensteig.

Verlag von P. J. Tonger, Köln am Rhein.

Altensteig. Holländische Speise- Zwiebeln

sind eingetroffen bei

Chr. Burghard jr.

Altensteig.
Hutlade
in verschiedenen Farben
empfiehlt
Karl Heußler sen.

Pfalzgrafenweiler. Gieß-Kannen

in allen Größen

zu vorteilhaften Preisen bei
K. Wolfer
Flaschnermstr.

Gestrifte Wollen-Lumpen ohne Bezüge und gewöhnliche Hauslumpen

kaufst zu den höchsten Preisen

Paul Jannasch
- Altensteig. -

Emersbach.
Eine 37 Wochen trüchtige, schwere
 **Ruh**
verkauft

Andreas Kalmbach.

Berneck. Gefallenes Vieh jeder Art,

welches verlockt werden dürfte, kauft
jederzeit zu Pflanzfutter

Freih. Wilh. v. Gillingen'sche Forst- und
Jagdverwaltung Nr. 3.

Kriegerverein Altensteig.

Zu der morgen Sonntag
stattfindenden Gedächtnisfeier
des Gefallenen:

Hermann Zeitböck
Otto Kempf

versammelt sich der Verein um
9 1/2 Uhr im Lokal.

Zahlreiche Beteiligung er-
wartet der Ausschuß.

Methodistengemeinde.
Sonntag, 6. Mai. Vorm. 10
Uhr Predigt. 11 Uhr Son-
ntagsschule (Missions-Sonntag)

2 Uhr Jugend-Vand. abds. 8 Uhr
Predigt.

Mittwoch, 9. Mai abds. 9 Uhr
Gebetstunde.

Stahls Federer Aktiengesellschaft Stuttgart.

Erweiterung von Werkzeugen
Erweiterung von Werkzeugen
Erweiterung von Werkzeugen
Erweiterung von Werkzeugen
Erweiterung von Werkzeugen

Pfalzgrafenweiler.

Transportable
Waschkessel u. Kochherde
empfiehlt zu billigen Preisen
Karl Wolfer, Flaschnermstr.

Schulbücher

sowie
alle Schreibmaterialien
etc.
empfiehlt die
W. Rieker'sche Buchhandlung.
- Altensteig. -

Nachrichte Nachrichten
Sonntag Kondate 6. Mai, Ev.
Gottesdienst in der Kirche um
10 Uhr mit Trauerfeier für
2 Gefallene. P. Nr. 344. 504.
Darauf Kindergebet in Abt.
12 Uhr Christenlehre mit den
Töchtern.
Donnerstag, abds. 9 Uhr Kriegs-
bestunde.
Gemeinschaft-Jugendheim.
Sonntag abds. 5 Uhr Versamm-
lung
Eierschachteln
für Feldpost
sowie alle sonstigen
**Feldpost-
Schachteln**
empfiehlt die
W. Rieker'sche Buchh.
Altensteig.

